AUSGABE 2/2021

8400 ALTSTADT

ZEITUNG DES BEWOHNERINNEN- UND BEWOHNERVEREINS ALTSTADT 39. JG. NR.139

Festival der Natur auf dem Kirchplatz, Bild: NVWV

Engagement für die Natur

110 Natur- und Vogelschutzvereine im Kanton Zürich engagieren sich unter dem Dach von BirdLife Zürich mit ihren rund 16 000 Mitgliedern für den Erhalt der Biodiversität im Kanton Zürich. In der Stadt Winterthur existieren eine Sektion in Seen und eine in Wülflingen-Veltheim. Beide Vereine nehmen gerne auch Altstadtbewohnerinnen und -bewohner auf.

Der Natur- und Vogelschutzverein Wülflingen und Veltheim (NVWV) engagiert sich für die Natur in der näheren Umgebung. Er hat das Ziel, die natürliche Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern, das Interesse der Bevölkerung für die Natur zu wecken und Naturschutzanliegen bei Vorhaben der Stadt Winterthur einzubringen.

Um die Natur zu entdecken, bietet der NVWV vielseitige Möglichkeiten an! An Pflegeeinsätzen, Exkursionen oder Vorträgen kann die Natur in Winterthur und Umgebung auf verschiedenste Weise kennengelernt und erforscht werden.

Auf den Ausflügen in der näheren Umgebung erleben Kinder, Jugendliche und ihre Eltern Tiere und Pflanzen, die in und um Winterthur entdeckt werden können und die Begeisterung für Naturschutzanliegen wird geweckt.

Wer neu in das Thema Vogelschutz einsteigen will, kann beim NVWV den beliebten ornithologischen Grundkurs besuchen. Es werden 5 Lebensräume und ihre Vögel mit je einem Kursabend und einer Exkursion behandelt.

Wer in der Altstadt etwas Gutes für die Vogelwelt tun möchte, kann dies direkt am und um sein Haus machen. Wer seine Terrasse oder Balkon mit Wildblumen und einheimischen Büschen bepflanzt und diese über den Winter auch einmal stehen lässt, bietet den Vögeln eine gute Nahrungsgrundlage mit Samen und Insekten.

Auch ein katzensicheres Vogelbad bietet den gefiederten Freunden eine willkommene Erfrischung im Sommer und den Menschen immer wieder unterhaltsame Momente beim Beobachten der Badenden. Gesundes Futter im Winter ist nicht dringend nötig, kann aber den Vögeln das Leben erleichtern und die Beobachtungen am Futterbrett machen Jung und Alt viel Freude. Entscheidend ist dabei, dass die Futterstelle immer sauber ist, damit keine Krankheiten übertragen werden.

Wichtig für die Vögel ist auch ein geschützter Platz für den Nestbau. Wer kennt sie nicht, unsere Alpensegler oberhalb der Rathaus Apotheke oder vom Technikum. Am Graben dürfen die Alpensegler im Dach brüten, beim Technikum wurden extra Nistkästen zur Verfügung gestellt. Der Hausrotschwanz hingegen begnügt sich schon mit einem ruhigen Plätzchen auf einem Balkon oder einem Brett an einer Mauerecke.

Das Schöne an diesen Vögeln ist zudem, dass sie rund um ihre Nester keinen Schmutz und Kot hinterlassen. Wer also an seinem Haus eine Nisthilfe anbieten möchte, kann sich gerne an den NVWV wenden. Die Fachleute stehen gerne für Unterstützung zur Verfügung.

Weitere Infos und den Veranstaltungskalender der Natur- und Vogelschutzvereine finden Sie unter www.nvwv.ch oder auch www.naturschutzwinterthurseen.ch

Hedi Strahm, Präsidentin BVA

Über 10 Vogelarten sind hier zu Hause

Unsere Vögel in der Altstadt

Bei uns wohnen Spatzen, Amseln, Buchfinke, Hausrotschwänze, Kohlmeisen, Alpensegler, Mauersegler, Grünfinke, Distelfinke (Stieglitz), Haus- und Türkentauben, Krähen und manchmal kreist auch der Rotmilan über unseren Dächern. Besonders im Frühjahr und Sommer können Frühaufsteher*innen am Morgen ein wahres Vogelstimmenkonzert erleben. Doch nicht jeder Vogel stimmt zur gleichen Zeit ein. Der Hausrotschwanz ist der Frühaufsteher unter den Vögeln. Er beginnt etwa 70 Minuten vor Sonnenaufgang zu singen. 45 Minuten vor Sonnenaufgang stimmt dann die Amsel mit ein, die Kohlmeise folgt 15 Minuten später. Den Distelfink hört man ab 20, der Grünfink ab 15 Minuten vor Sonnenaufgang. 5 Minuten später folgt dann der in der Schweiz am häufigsten vorkommende Brutvogel, der Buchfink.

Wer die Vögel anhand ihres Gesangs bestimmen möchte, kann dies z.B. mit der Smartphone-App BirdNet einfach tun. Auf der Webseite der Vogelwarte findet man schöne Vogelporträts und kann die Stimmen der einzelnen Vögel abspielen.

Junger Hausrotschwanz an der Pfarrgasse / Bild NVWV

Distelfink bei der Stadtkirche / Bild NVWV

Amsel an der Pfarrgasse / Bild NVWV

Kienast
Immobilien Verwaltung
befreundet mit Siro-Sport Marktgasse
beim Brunnen, 8400 Winterthur

Weine und Spirituosen
- Über 800 verschiedene Weine
- Umfassende Auswahl an Spirituosen
- Geschenkkistchen, Riesenflaschen

Traité
Stadthausstrasse 93
8400 Winterthur
Telefon 052 212 23 90
Hauslieferdienst

vaccaro-hatt.ch
info@vaccaro-hatt.ch | 052 233 06 55 | 079 659 01 94
Vaccaro-Hatt GmbH
Aspstrasse 8
8472 Seuzach
- Malerarbeiten
- Fensterläden
- Spritzwerk
- Ölfarben
- Fassaden
- Sandstrahlen
- Tapezieren
- Verputzarbeiten

Schlaflos in Winterthur

Nachtruhestörung belastet das Leben in der Altstadt

An jedem Wochenende wird die ganze Altstadt zur Partyhölle. Insbesondere die Steinberggasse leidet unter den rücksichtslosen Menschen.

Dabei sind die Regeln klar in der Polizeiverordnung aufgelistet: Am Wochenende gilt ab 23 Uhr Nachtruhe. Während dieser Zeit ist jeglicher die Ruhe oder den Schlaf störender Lärm verboten. In der Altstadt sind Lautsprecher im Freien verboten und das Wegwerfen von Abfall (Littering) ist nicht nur widerlich, sondern ebenfalls untersagt.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt verstehen, dass viele Menschen nach dem langen und kalten Coronawinter das Leben wieder draussen geniessen wollen. Dass Menschen dabei aber jeglichen Respekt und Anstand vergessen, geht gar nicht.

Nach mehrfachen Beschwerden von Altstadtbewohner*innen und Geschäftsleuten hatte die Stadtpolizei Mitte Mai zum Runden Tisch eingeladen. Die nun geplante Vorgehensweise bewegt sich kurzfristig zwischen Dialog und klarer Durchsetzung des Gesetzes durch die Polizei. Wir hoffen, dass dies für den Schutz der Anwohner*innen ausreichend ist. Längerfristig benötigt die Stadt ein klares Konzept für die Nutzung des gesamtstädtischen öffentlichen Raums und den Schutz der Altstadtbewohnenden.

Steinberggasse vor und nach dem Aufräumen / Text und Bilder: Hedi Strahm

Was wäre Winterthur ohne die Dampfkraft gewesen

Jubiläum zum zehnjährigen Bestehens des schweizerischen Dampfzentrums in Winterthur

Im Bewusstsein der historischen Industriegeschichte der Stadt Winterthur, steht in der alten Fabrikhalle auf dem ehemaligen Sulzergelände seit 2011 die umfangreichste und interessanteste Sammlung der schweizerischen Dampftechnologie.

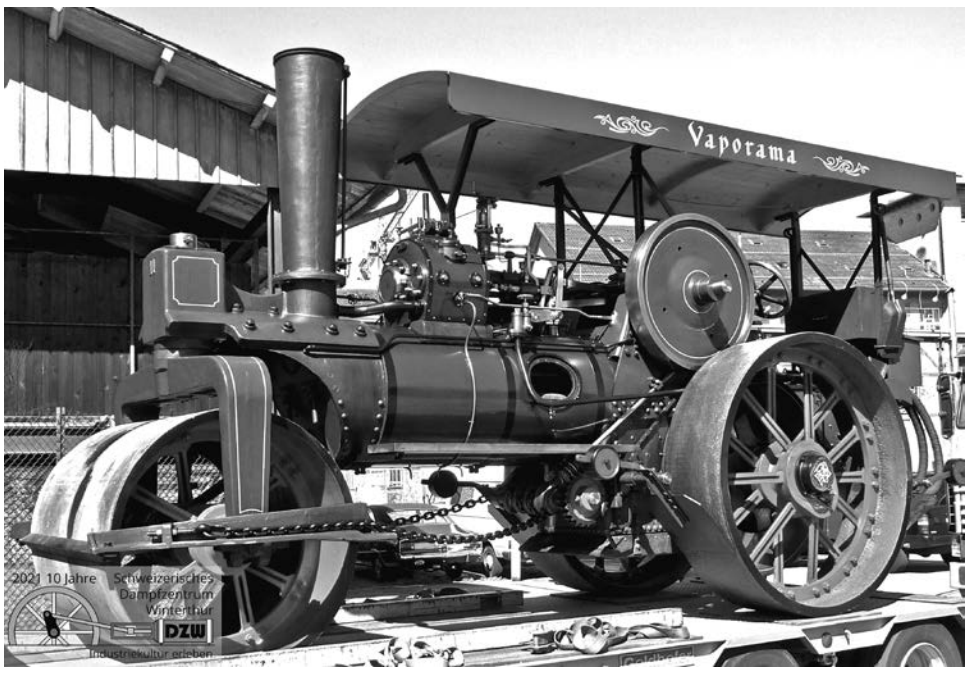
Die Eisenbahn mit den Dampflokomotiven veränderte das Transportsystem, die Dampfschiffe wiederum vergrösserten die Transportkapazitäten. 1834 gründeten die Gebrüder Sulzer im Tössfeld eine Eisengiesserei. Charles Brown förderte ab 1852 die Dampfmaschinen zu höchster Qualität.

Die Stadt Winterthur hätte sich ohne die Dampfkraft nie zur heutigen Grösse entwickelt. Die Dampfkraft hatte die Entwicklung von Winterthur entscheidend beeinflusst.

Am 4. und 5. September 2021 ist am Lagerplatz im Sulzerareal ein grosses Fest geplant!

Das Jubiläum des schweizerischen Dampfzentrums Winterthur wird am 4. und 5. September 2021 gebührend gefeiert! Und es gibt eine Menge zu sehen: viele eigene Exponate werden auf dem Lagerplatz in Betrieb genommen. Dazu werden weitere Zeugnisse der Industriegeschichte und natürlich auch verschiedene Dampfboote vorgestellt! Das Verkehrshaus der Stadt Luzern ist mit einem der ältesten Autos der Schweiz aus dem Jahr 1887 vertreten.

Das neuste Museum der Stadt Winterthur, das «Museum Schaffen», zeigt mit Führungen den Arbeits-Alltag von damals. Bei den «Grusser'schen Werken für sonderbare Maschinen», einem Steampunk der Sonderklasse, findet ein erstaunliches Zeitreise-Spektakel statt. Und schliesslich zeigt das Swiss Science Center «Technorama» spannende Mitmach-Experimente für Gross und Klein! Mehr Informationen zum Fest finden Sie auf der Webseite: www.dampfzentrum.ch.



Dampfzentrum Winterthur

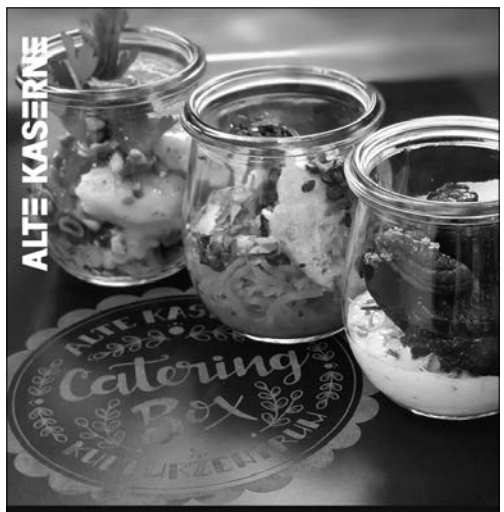
Füreinander da sein.
Unsere Filiale in Ihrer Region:
052 233 02 10
www.spitexstadtland.ch/winterthur
Spitex Stadt und Land
Bei Ihnen. Mit Ihnen.

Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand

Immobilien-Treuhand
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung
Immobilienentwicklung
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten
Treuhand
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung
wintimmo
Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur
Tel. 057 557 57 00, www.wintimmo.ch

DIENERPARTNER
Treuhand – Recht – Verwaltungen
Steuerberatung, Steuererklärungen
Güter- und Erbrecht
Immobilienverwaltungen
Finanzbuchhaltungen
Lohnbuchhaltungen
Seit über 30 Jahren in der Altstadt
Unterer Graben 1 • 8401 Winterthur • Tel. 052 213 02 05
www.dienerpartner.ch

AHL Treuhand GMBH
IHR TREUHANDPARTNER FÜR:
BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN
REVISIONEN • ERBRECHT
STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN
Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch
Winterthur Neumarkt 15
Henggart Ifang 1b
Mitglied TREUHAND | SUISSE

ALTE KASERNE

Cateringbox – ein Apéro Riche aus der Alten Kaserne für Sie zu Hause
Infos und Bestellung: altekaserne.ch/cateringbox
Alte Kaserne Kulturzentrum
052 267 57 75
www.altekaserne.ch
Stadt Winterthur

Gemeinsam macht es mehr Spass!

Achtung, fertig, Sommerferien

Bild: ferienprogramm.ch

Kaum sind die Frühlingsferien vorbei, nahen schon die Sommerferien. Aber schon wieder Ferien in der Schweiz? Ja gerne, denn mit dem Ferienprogramm.ch werden die Ferien zu einem unvergesslichen Erlebnis.

In der jetzigen Corona-Zeit, in der alles etwas unsicher ist, bleiben viele Familien während den Ferien zu Hause. Das heisst, den Kindern und Jugendlichen bleibt mehr Zeit, um Freund*innen und Kolleg*innen zu treffen oder neue kennenzulernen. Mit Ferienprogramm.ch können die Kinder in Gruppen spannende Kurse besuchen und ihren Interessen nachgehen.

In der Zeit vom 17. Juli bis 22. August 2021 haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit an verschiedenen Kursen vom Ferienprogramm teilzunehmen. Langeweile gibt es hier nicht! In diesen Sommerferien wird der Pinsel geschwungen, Theater gespielt, Computerspiele programmiert, die Welt des Zirkus kennengelernt und noch vieles mehr. Immer wieder gibt es neue spannende Kurse, welche auf der Website www.ferienprogramm.ch entdeckt werden können.

Bewegung, Austausch und Spass in der Natur

Verein Obertorwandern

Jede Woche bietet Obertorwandern drei geführte Wanderungen an. Begeisterte Outdoor-Fans ab ungefähr 60 Jahren treffen sich für, Bewegung und Austausch in der Natur. Das Wanderangebot ist offen für alle und man kann spontan teilnehmen. Wegen den Coronaschutzmassnahmen müssen sich Teilnehmende im Moment noch anmelden und die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt.

Je nach Vorliebe und persönlicher Fitness können sich Interessierte für eine passende Wanderung entscheiden. Jede Woche stehen folgende Kategorien von Wanderungen zur Auswahl:

- Grosse Wanderung: jeweils montags, Wanderzeit 3,5 –4,5 Stunden
- Mittlere Wanderung: jeweils montags, Wanderzeit 2–2,5 Stunden
- Kleine Wanderung: jeweils freitags, Wanderzeit 1–1,5 Stunden (Mai bis Oktober: wöchentlich / November bis April: 14-täglich)

Das ehrenamtliche Leitungsteam besteht aus 12 erfahrenen WanderleiterInnen. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 118 Wanderungen mit 2803 Teilnehmenden, im Coronajahr 2020 immerhin noch 65 Wanderungen durchgeführt.

Während in coronafreien Zeiten für den Mittags- oder Zvierihalt im Restaurant eingekehrt wird, müssen sich die WandererInnen zurzeit aus dem Rucksack verköstigen. Für Fahrtkosten und Konsumation kommen alle Teilnehmenden selbst auf. Für Planung, Rekognoszierung und Durchführung durch die Wanderleitenden wird jeweils ein Unkostenbeitrag von 7 bis 15 Franken erhoben.

Publitag mit Sternwanderung

Am 28. August feiert der Verein nun das Wandern auf spezielle Art und Weise. In einem Sternmarsch wandern FestteilnehmerInnen zum Schloss Hegi.

Ab 11 Uhr kann man sich in der Festwirtschaft verköstigen. Es folgen Ansprachen und Informationen. Untermalt wird der Anlass von Amuse-Gueules, drei Frauen, die sich dem Naturjodel verschrieben haben.

Die Treffpunkte zur Teilnahme an den Sternwanderungen und weitere Informationen findet man ab dem 9. Juni 2021 unter www.obertorwandern.ch

Weiterführende Infos:
www.obertorwandern.ch und
www.amusegueules.ch

Wanderwoche 2019 am Schwarzsee FR / Bild: Trudy Egg

«Neben der Industrialisierung spielte Kultur, insbesondere Musik und Kunst, eine wichtige Rolle in Winterthur. Mir und der FDP ist es wichtig, dass die traditionsreichen Kulturstätten achtsam gepflegt werden und Platz für neue kulturelle Aktivitäten möglich wird.»

www.fdp-winterthur.ch

Keine gefährlichen Experimente mit unserer Volksschule!

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Winterthur,

wir alle wissen, wie elementar wichtig die Volksschule für die **Zukunft unserer Kinder ist**. Die Mehrheit des Gemeinderats will mit der Revision der Gemeindeordnung die seit Jahren bewährten **Kreisschulpflegen abschaffen**.

Soll sich zukünftig wirklich ein Verwaltungsangestellter, der in Konstanz oder Frauenfeld wohnt, um unsere Volksschule kümmern?

Dagegen wehre ich mich, dagegen wehrt sich die SVP!

Unterstützen Sie uns dabei, werden Sie Mitglied bei der SVP:
svp-winterthur.ch/mitmachen

Maria Wegelin
Gemeinderätin SVP

NEIN zu den autofeindlichen Parkierungsverordnungen!

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Winterthur,

werden Sie gerne als **Milchkuh missbraucht**? Gerade Handwerker und das Gewerbe sind auf das Auto angewiesen. Wer ein Auto besitzt, zahlt heute schon dem Staat sehr viel Geld.

Und nun wollen der Stadtrat und die linke Mehrheit im Grossen Gemeinderat mit den **auto- und bürgerfeindlichen Parkierungsverordnungen** erneut in unser Portemonnaie greifen und uns zusätzlich schröpfen.

Dagegen wehre ich mich, dagegen wehrt sich die SVP!

Unterstützen Sie uns dabei, werden Sie Mitglied bei der SVP:
svp-winterthur.ch/mitmachen

Thomas Wolf
Gemeinderat SVP

reformierte
kirche winterthur
stadtkirche
www.refkirchewinterthur.ch/stadt

Männer•Punkt

Wenn die Liebe in die Jahre kommt

Stefan Ecker, lic. phil. Psychologe FSP
Was braucht es, dass in langjährigen Beziehungen das Gespräch und der Austausch klappt und Nähe nicht nur zur Sehnsucht verkommt?

Freitag, 11. Juni, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Liebestrasse 3

Kontakt: Sandro Wasserfallen, Sozialdiakon, 052 202 19 13

So schmeckt Frankreich

Eine Gourmande in der Altstadt

Es tröpfelt an der Steinberggasse, der halbnasse Asphalt lädt nicht wie üblich zum Sitzen und sich ausbreiten ein, der Himmel ist hellgrau an diesem Mai-Nachmittag. Die Laufkundschaft bleibt heute wohl fern, aber Stéphanie Brand-Lippus lacht sanft: «Ich habe nun Zeit für die Buchhaltung!», sagt die Dame. Sie führt den Laden «Pain et Fromage» an der Steinberggasse 35 seit September 2012. Wer «Pain et Fromage» betritt, fühlt sich sofort an einen anderen Ort versetzt: das hölzerne Interieur und die Produktbezeichnungen auf Französisch verleihen einem ein erfrischendes Feriengefühl, als wäre man nicht mehr im Zentrum von Winterthur, sondern in einem kleinen französischen Dorfladen in der Idylle.

Exotischer Käse

Das hat auch mit der Inhaberin, Stéphanie Brand-Lippus, zu tun. «Ich bin moitié-moitié», sagt die Schweizerin mit französischen Wurzeln. Mit einem charmanten französischen Akzent begrüsst sie seit Jahren Winterthurerinnen und Winterthurer in ihrem heimeligen Laden. Die Gastfreundschaft kommt nicht von ungefähr; Brand-Lippus hat eine Hotelfachschule-Ausbildung in Frankreich und Lausanne absolviert. Vor zehn Jahren spielte sie mit dem Gedanken, beruflich einen anderen Weg einzuschlagen. Kurz darauf entdeckte sie ein Inserat in einer Zeitung. Zu dieser Zeit war «Pain et Fromage» bereits sechsjährig und die damalige Inhaberin verkaufsfreudig. Diese wollte den Laden zwar nicht mehr führen, aber beharrte auf sein Überleben: «Man durfte diesen Laden nicht in einen Coiffeur-Salon oder in ein Blumengeschäft verwandeln» sagt Brand-Lippus. «Im Vertrag stand ausdrücklich, dass man «Pain et Fromage» weiterführen musste». Alles sei gleich geblieben – auch die Produkteure und Lieferanten, die das breite Angebot an saisonalem Käse, Wein, Brot und Delikatessen von «Pain et Fromage» bereichern. Aber ist es sinnvoll, ausländischer Käse ausgerechnet in der Schweiz zu verkaufen? «Die Kunden kommen, weil meine Käsesorten exotisch sind», verteidigt Brand-Lippus. «Die Qualität ist gut und das Angebot breit: weicher, harter, milder Käse von Kühen, Schafen und Ziegen.» Schweizer Produkte habe sie auch im Sortiment, unter anderem ein Alpenbrot mit Haselnüssen und Trauben und ihr hausgemachtes Früchtenbrot.

Zuhause in der Altstadt

«Ich mag die Atmosphäre hier in der Altstadt. Als ich den Laden übernahm, war die Kommunikation mit den Kunden wegen der Sprache schwierig. Aber alle waren sehr freundlich zu mir, die Nachbarn auch.», sagt Brand-Lippus. Aus Kunden wurden Freunde, die manchmal nur für einen Schwatz vorbeikommen. «Ich bin zufrieden», bilanziert sie. «Die Käse sind super gut und die Kunden auch», sagt Brand-Lippus und lacht. Welches Produkt sie am Liebsten habe? « Ich probiere und esse alles gern», sagt die Dame. «Ich bin Gourmande!»

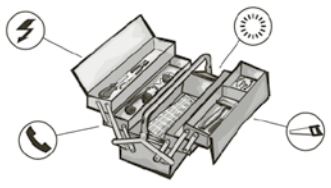
Text: Clara dos Santos Buser / claraskugi.ch

Stéphanie Brand-Lippus / Bild: Carla Buser

Stadtmission Winterthur
Wir vermieten ab Juli 2021:
3 Räume im EG
3 Räume im Keller
An der Technikumstrasse 78. Ideal als Büro- , Praxis oder Gewerberäume.
Info: Frau Ruth Kohler, 052 232 92 08
www.stadtmission-winterthur.ch

Liebe Altstadt-Bewohner*innen,
Da unsere Wohnung am Untertor 2022 einer Sanierung unterzogen wird, benötigen wir (Vier Winterthurer (Alt)-Pfadis) **ein neues**

Heim. Die Wohnung oder das Haus sollte vier Schlafzimmer haben und am besten auf Stadtgebiet liegen. Hast du einen Tipp?
Kontakt: Tizian Schöni, 079 581 48 16


ARBA STROM ARBA HOLZ 8400 WINTERTHUR
ROSENSTRASSE 11 T 052 213 5657 F 052 213 7841
www.arbastrom.ch www.arbaholz.ch

DIMENSIONE-Bistro mit Herz
Entdecken Sie das feine Bistro an der Neustadtgasse mit dem idyllischen Hinterhof und geniessen Sie preiswerte, der Saison entsprechende Mittagsmenus.
Montag – Freitag, 9 – 17 h
Neustadtgasse 25 8400 Winterthur www.dimensione.ch

Dörfs es bitzli meh sii?
NEU: Internet bis 25 Gbit/s
Init7

Mit uns verkaufen Sie Ihre Immobilie erfolgreich.
suchen finden beraten
052 212 18 54
sandholzer-immobilien.ch
sofies.ch

Zunehmender Verkehr in der Altstadt

Autofreie Altstadt: Absurdes Theater

Ja es gibt sie, die grüne Welle. Nur nicht in Winterthur. Überall in Europa und der Schweiz wird über verkehrsarme Innenstädte nachgedacht. Nur nicht in Winterthur. Hier macht eine grünliberale Stadträtin zusammen mit einem linksgrünen Stadtrat genau das Gegenteil. Man gibt sich alle Mühe, die Altstadt möglichst mit Autos zu füllen.

Jede Automobilistin, jeder Automobilist fährt beliebig in die Altstadt. Und die Stadtpolizei hilft tatkräftig mit. Sie erfindet fast täglich einen Grund für eine Ausnahmebewilligung, am liebsten gleich mit einer Jahresbewilligung. Elektrikerfirmen, Hauswartungen, Liftservicefirmen und natürlich Kurierfirmen werden für das Fahren belohnt. Take-away-Fahrten gelten als Güterumschlag, obwohl jede und jeder in der Altstadt höchstens 3 Minuten zu Fuss braucht, um einen Take-away-Betrieb zu erreichen. Wer sich eine selbsternannte Eat.ch-Tafel ins Auto legt, kann parkieren, wie er will. Die absurdeste Bewilligung ist eine Kurierbewilligung für die Kiwi-Kinos, damit sie vom Neumarkt zur Loge fahren können.

Der Winterthurer Stadtrat hat offensichtlich noch nie gehört, wie eine Fussgängerzone funktioniert. Wenn unsere Stadtratsmitglieder nach Italien oder Deutschland reisen, scheinen sie einfach die Augen zu schliessen. Dabei gibt es klare Regeln:

Eine Fussgängerzone funktioniert nur mit begrenztem Güterumschlag, zum Bespiel von 06.00 bis 12.00 Uhr. Nachher ist die Zone zu. In dieser Zeit braucht es auch keine grossen Kontrollen.

Ideal wäre, wenn die Zufahrt zur Altstadt ausserhalb der Güterumschlagszeiten verunmöglicht würde. (Poller, Schranken).

So halten es fast alle Städte in Europa, und es funktioniert einwandfrei. Wieso ist Winterthur da eine Ausnahme?

Der Druck auf die Altstadt ist gewaltig: Immer mehr Kurierdienste fahren herum. Jede Liegenschaft hat eine eigene Hauswartung und fährt hinein. Man spricht von Umweltschutz und fördert den Verkehr. Mehr Glaubwürdigkeit wäre dringend nötig.

Text: Paul Lehmann

Bild: Hedi Strahm

Ein später Nachmittag in der Inneren Tösstalstrasse:

Eine Wirtin ist nach dem Mittag in die Gasse gefahren (Güterumschlag), sie steht bis 18.00 Uhr in der Gasse. Ein schickes Auto fährt ein. Ein Mann geht in die Krankenkasse und gibt einen Brief ab. Zwei Mütter holen ihre Kinder ab, die ein Kickbox-Training absolviert haben. Ein Vater holt sein Kind in der Krippe ab. Die Freundin eines Thai-Boxers fährt in die Gasse und plaudert mit dem Boxer. Jemand geht in die Vinothek, trinkt ein, zwei Gläser Wein und trägt nachher einen Karton Wein zum Auto in der Gasse. Das sind nur die offensichtlichsten Fälle, viele sind wahrscheinlich vergessen worden. Und nicht berücksichtigt sind alle Autos, die in die Neustadtgasse gefahren sind und dort vermutlich das gleiche gemacht haben.

Liebe Lesende

Der Mai brachte einige kalte Regentage. Trotzdem – der Sommer naht und wir freuen uns darauf, ins Freie zu gehen. Wer nicht allein unterwegs sein will, kann sich verschiedenen Vereinen anschliessen. Freiwillige Helfer*innen stellen ihr grosses Wissen und ihre Zeit zur Verfügung und bieten Jung und Alt schöne und lehrreiche Freizeitangebote an. In dieser Ausgabe lernen Sie mit Obertorwandern und NVWV zwei dieser Organisationen etwas näher kennen. Danke an alle, die sich in ihrer Freizeit für unsere Gesellschaft engagieren. Freuen wir uns also auf die warme Jahreszeit und geniessen den Altstadtsommer und die Natur in unserer Umgebung.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer!

Hedi Strahm
hedi.strahm@bva-winterthur.ch

Redaktionsschluss
Die nächste Ausgabe erscheint am 22. September. Redaktionsschluss für Nr. 140 ist der 1. September, an redaktion@bva-winterthur.ch. Erscheinungsdaten und alle bisherigen Ausgaben von 8400 Altstadt finden Sie auf www.bva-winterthur.ch.

Impressum
Redaktion und Koordination: Hedi Strahm, Gestaltung und Produktion: Partner & Partner. Die Fachstelle Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die 8400 Altstadt. Herzlichen Dank an alle Beitragenden.

Anmeldung

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 40.–)

Name/Vorname _____
Beruf _____
Alter _____
Strasse/ Nr. _____
Telefon _____
E–Mail _____
Unterschrift _____

Coupon einsenden an: Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt Winterthur, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur oder per E-Mail an barbara.serna@bva-winterthur.ch.

Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

» **Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt**
Pionierstr. 5, Tel. 052 267 56 34

» **Fachstelle Integrationsförderung**
Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91

» **Sozialdienst der ref. Kirchgemeinde Winterthur-Stadt:**
Tel. 052 212 89 07

» **Zusatzleistungen zur AHV/IV**
Pionierstr. 5, Tel. 052 267 64 84

» **Wohnberatung / Anmeldung Alterszentren**
Alterszentrum Adlergarten
Gärtnerstr. 1, Tel. 052 267 55 23

» **Pro Senectute Kanton Zürich**
Tel. 058 451 54 00

» **Pro Infirmis**
Tel. 058 775 25 25

» **Beratungspunkt / Frauenzentrale**
Budget, Rechts- und Schuldensberatungen, Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20, beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch

» **Dargebotene Hand** Tel. 143

» **Frauen–Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen**
Tel. 052 213 61 61

» **Selbsthilfe–Zentrum Region Winterthur**
Tel. 052 213 80 60

» **Aids–Infostelle Winterthur**
Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

» **Spitex Stadt Winterthur**
Palmstrasse 16a, Tel. 052 267 66 77, spitex@win.ch

» **Krankenmobilienmagazin KMM Adlergarten,** Gärtnerstrasse 1, 8403 Winterthur, Tel. 052 267 42 42

» **Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender Winterthur–Andelfingen**, Tel. 079 776 17 12

» **Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur** Bleichestr. 9, Tel. 052 264 37 00

» **Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW**
Information, Abklärung, Beratung, Therapie
Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

» **kjz Winterthur**
(Kinder– und Jugendhilfe–Zentrum), St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90

» **Alimenthilfe**
St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 91 91

» **Mütter– und Väterberatung**
Familienzentrum, St. Gallerstrasse 50
mit Voranmeldung: Tel. 052 266 90 90
2. + 4. Mittwoch im Monat:
Beraterin: Margrit Kläui sowie
jeden Freitag von 14.00 - 16.00 Uhr
Beraterin: Barbara Brügger

» **Schulergänzende Kinderbetreuung**
Tel. 052 267 59 14

» **Paarberatung & Mediation im Kanton Zürich Beratungsstelle Winterthur**
Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40

» **Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz**
St. Gallerstr. 42, Tel. 052 245 04 04

» **Erwachsenen–Bildung der Stadt Winterthur EBW, Elternbildungs–/ Erziehungskurse, Deutschkurse mit Kinderbetreuung,** Pionierstrasse 7, Tel. 052 267 41 51, Mo – Do von 8.30 – 11.30 Uhr, www.erwachsenenbildung.winterthur.ch.

Recht

» **Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur**
Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20, beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch, **www.frauenzentrale-fzw.ch**